

in Kupfer gestochen und dem König von England zugeeignet. Raphael's Biographie zu Folge, welche Vasari gegeben, zahlte Leo X. für jede Tapete 10000 Römische Scudi. Für damals eine äusserst beträchtliche Summe.

Doch zurück zur Geschichte der Künstler, die unter dem jetzigen König sich ausgezeichnet haben.

Da von Hutin, Dietrich und Oeser bereits Nachrichten gegeben sind, so bleibt nur noch übrig von einigen andern verstorbenen Künstlern biographische Skizzen mitzutheilen.

JOHANN SAMUEL BACH,

ein Enkel des berühmten Tonkünstlers, Johann Sebastian, kam von Hamburg, wo er geboren war, und von Potsdam, wo er radiren gelernt hatte, 1770 nach Leipzig, und studierte daselbst unter Oeser. 1772 gieng er nach Dresden zur Academie, 1775 nach Rom, wo er aber schon 1778 starb. Seine besten Arbeiten sind landschaftliche Zeichnungen, davon Bause eine in Tuschmanier gestochen hat.

JOSEPH CAMERATA,

geboren zu Venedig den 6. Januar 1718, lernte zuerst zeichnen bei seinem Vetter Giuseppe Camerata,